

Das «Centi» erstrahlt in neuem Glanz



Architekturbüro Team as zwöi, Schöffland Das altherwürdige Centralschulhaus im Herzen von Reinach wurde über die letzten 5 Jahre für rund 5 Millionen Franken in 12 Etappen umfassend saniert. Sämtliche Zimmer wurden entkernt, von Grund auf neu eingerichtet und entsprechen nun den Anforderungen einer modernen Schule. Der Umbau erfolgte im laufenden Schulbetrieb und erforderte eine minutiöse Planung der verschiedenen Etappen. Beim Farbkonzept hat man das Rad zurückgedreht und die Wände wieder in den ursprünglichen Farben gestrichen. Neue heruntergehängte Akustikdecken in den Korridoren und Schulzimmern sorgen für ein angenehmes Ambiente und ermöglichen einen einfachen Zugang zur Installationsebene. In die Decken integrierte LED-Leuchten sorgen für eine optimale Ausleuchtung der Räume. Die alten Bodenbeläge wurden demontiert und durch neue strapazierfähige Vinyl-Riemen in Holzoptik ersetzt. Sämtliche Sanitärinstallationen in den Zimmern und Nasszellen wurden erneuert. Das Sammelsurium an alten Schränken und Regalen wurde entfernt und durch neue raumhohe Schrankwände ersetzt. Neue Pinnflächen an den Wänden und Drahtseile an den Decken ermöglichen es, die Schülerarbeiten optimal in Szene zu setzen. Pro Geschoss musste eine WC-Anlage weichen und einem neuen Gruppenraum Platz machen. Durch die Abtrennung der bestehenden Sanitärzellen konnte pro Geschoss ein neues IV-WC geschaffen werden, welches auch von den Lehrpersonen benutzt werden kann. Das Fluchtwegkonzept wurde in Zusammenarbeit mit



dem AGV überarbeitet und ermöglicht nun die uneingeschränkte Nutzung der Korridore in Form von Nutzungseinheiten. Dies wurde möglich durch den Einbau von neuen Glasabschlüssen auf allen Geschossen und der Schaffung eines vertikalen Fluchttreppenhauses. Die gesamte Gebäudeverkabelung wurde erneuert und dem neusten Stand der Technik angepasst. In den Schulzimmern wurden die alten Buchwandtafeln durch neue Tafeln mit integriertem interaktivem Bildschirm ersetzt. Die alten Doppel-Schülerpulte mussten weichen und machten neuen höhenverstellbaren Einzelpulten Platz. Diese können mittels Rollen einfach verschoben werden und geben den Lehrpersonen die Möglichkeit für neue Unterrichtsformen. In Absprache mit dem Denkmalschutz wurde der gesamte Sonnenschutz an den Fassaden erneuert. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Bauherrschaft für den Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Den Lernenden und Lehrpersonen wünschen wir kreatives Schaffen in den umgebauten Räumen. ■